

Irlands brechen wiederholt Unruhen aus. — 19. Das Iffland-Denkmal, welches König Ludwig von Bayern der Stadt Mannheim geschenkt hat, wird enthüllt. — 20. Der Hamburger Senat publicirt die mit den Bundescommissaren abgeschlossenen Telegraphenverträge. — Der preussische König trifft in Wien ein. — In Posen findet ein religiöser Excess statt, bezüglich eines Bildes an einer Straßenecke. — Dr. Hermann Schacht, Prof. der Botanik und Director des botan. Gartens in Bonn, †. — 22. Der schleswig-holsteinische Verein zu Nehlendorf erklärt, daß Baron Scheel-Plessen nicht das Vertrauen des Landes besitzt, die Interessen von Schleswig-Holstein zu vertreten. — Gegen 11,000 Wähler geben zur Staatsrathswahl in Genf ihre Stimmen ab, Ghenevieres erhält eine Majorität von 326. Das Centralbureau cassirt wegen vorgefallenen Unregelmäßigkeiten die Wahl. — 23. Infolge dessen brechen in Genf Unruhen aus, 12 Personen werden verwundet. — Schluß des sächsischen Landtages. — Prinz Humbert von Italien kommt in Kopenhagen an. — In Altona feiert man das 200jährige Bestehen als Stadt. — 24. Das herzogliche Schloß in Altenburg brennt ab. — Die Begründung der Successionsrechte des Herzogs Friedrich geben nach Frankfurt ab. — 25. Abreise des preussischen Königs von Wien. — Job. v. Rus, k. k. österreichischer Feldmarschalllieutenant, † in Wien. — 26. In Braunschweig wird der von 500 Mitgliedern besuchte 5. deutsche Juristentag abgehalten, Geh. Rath von Wächter aus Leipzig wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. — Prof. Dr. Wärensprung, Vorsther der berliner Klinik, † in Kiel. — 27. Franz Müller, der angebliche Mörder Brigas, wird in New-York arretirt. — 29. Ferdinand Lassalle wird in Genf in einem Duell getödtet. — 30. Kronprinz Nikolaus von Rußland trifft in Hamburg ein, um nach Kopenhagen zu gehen. — Der mexicanische Gesandte trifft in Turin ein. — 31. Ferdinand Lassalle, socialistischer Agitator, † in Genf in Folge eines Duells. — Cardinal Savelli, früher Gouverneur von Rom, † in Rom. — Den 30. Aug. bis 5. Sept. fand der deutsche Architektentag in Wien statt.

Monat September.

1. Der Großfürst Nikolaus trifft in Kopenhagen ein und steigt beim russischen Gesandten ab. — Der Schluß des dänischen Reichsrathes erfolgt durch Befehl des Königs. — Der Senat zu Hamburg beschließt, daß die rückkehrenden, wie ferner einmarschirenden Preußen nicht mehr in Hamburg einquartiert, sondern Altona zur Last fallen sollen. — 2. Der Bundesrath in Bern erklärt die Wahl Ghenevieres zum Staatorath für gültig und hebt somit die ungerechtfertigte Cassation der Wahlen seitens des Genfer Wahlbureau's auf. — Der preussische Kriegsminister von Moos trifft in Paris ein. — 3. In Bremerhafen trifft die für die preussische Marine angekaufte Dampscorvette „Osacca“, künftige „Victoria“, ein. — 4. Die große akademische Kunst-Ausstellung in Berlin wird eröffnet. — Raffaele Casellini, Italiens berühmtester Mosaicist, Vorsther der vatikanischen Mosaikfabrik, † in Rom. — 6. General v. Willisen, k. preuß. Gesandter in Rom, † in Genzano; Herzog von Cheveland † in London. — Die nicht zum Corps der Ritterschaft gehörenden Gutbesitzer Holsteins erwarten baldige Anerkennung des Herzogs von Augustenburg, ferner Aufnahme Schleswigs in den Deutschen Bund und, falls eine Zwischenregierung eintreten sollte, die Mitwirkung der Stände. — Der Prinz und die Prinzessin von Wales treffen in

Helsingör ein. — 8. In Brüssel findet in Gegenwart des Königs die feierliche Eröffnung der großen Gemälde- und Cartons-Ausstellung statt. — Professor und Prediger an der Universitätskirche zu München, Deutinger, † in Pfäfers. — Der Erzbischof von Köln Johannes von Geißel stirbt. — 12. Ein Theil der österreichischen Kriegsschiffe erhalten Befehl, in einem hannöverschen Hafen zu überwintern, die andern sollen heimwärts. — 13. Die französische Regierung verbietet dem aus den Genfer Unruhen bekannten James Fazy den Aufenthalt in den an der Schweizer Grenze gelegenen Orten. — Das spanische Ministerium reicht seine Demission ein. — In Paris wird der Mörder Latour hingerichtet. — 14. Kapitän Speke, Afrikareisender, Entdecker der Nilquellen, † in Chirrenbam auf der Jagd. — Die Bundescommissare in Holstein deponiren 1 Mill. Thlr. zu 3% in der norddeutschen Bank zu Hamburg. — 15. In Neapel wird der erste musikalische Congress Italiens abgehalten. — Der König von Spanien beauftragt den zeitberigen Ministerpräsidenten mit Bildung eines neuen Cabinets. — 16. Das preussische Geschwader ist mit Ausnahme 1 Fregatte von Flensburg nach Kiel abgegangen; der Generalstab hat seinen Sitz nach Flensburg verlegt. — Feldmarschalllieutenant v. Gahlenz wird bei seinem Aufenthalt in Berlin zum König berufen. — 17. Franz Müller kommt in Liverpool an. — Vom Hauptquartier gehen Verordnungen aus, welche alles Unterschriften-Sammeln für Dänemark verbieten. — Fürst Rusa führt das 1862 aufgehobene Gesetz für Ausfuhrsteuer wieder ein. — In Madrid tritt das neue Ministerium ein. — Der König von Holland eröffnet die Versammlung der Generalstaaten. — 20. Der Papst erläßt ein Rundschreiben an die polnischen Bischöfe, in dem er ihre Leiden betrauert, aber doch Gehorsam gegen die bestehenden Behörden empfiehlt, obwohl er zugleich Rußland hart tadelt. — Zwischen Frankreich und Italien wird eine Convention geschlossen, die Räumung Roms und Erhebung Florenz zur Hauptstadt betreffend. — Der Unionsgeneral Sheridan schlägt die Conföderirten im Shenandoabthale. — Professor u. Medicinrath D. Schömann aus Jena, † in Köln. — 22. In Turin kommt es zu Excessen, die Excedenten lassen Turin als Hauptstadt Italiens leben. Das Militär feuert auf die Excedenten. — 23. In Spanien werden die Cortes aufgelöst und Neuwahlen für den 22. Nov. befohlen. — 26. In Hannover findet die 23. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner statt. — Nassau tritt zum neuen Zollverband. — Der Landtag Dalmatiens wird einberufen. — 27. Der Thronfolger von Rußland trifft in Kopenhagen ein. — 28. Württemberg und Baiern treten zum Zollverein. — 29. In Hannover wird die neue prächtige Christuskirche eingeweiht (in Gegenwart des Königs). — In Neapel wird eine große Volksversammlung abgehalten, welche erklärt, daß sie die Convention billige, daß Venedig früher oder später noch frei und Rom Hauptstadt werden müsse. — 30. In Italien tritt ein neues Ministerium zusammen, Lamarmora ist Präsident. — Die vormalige Königin von Spanien, Marie Christine, erhält die Erlaubniß, aus dem Exil zurückzukehren; sie wird von ihrer Tochter, der Königin Isabelle, — trotz der Protestationen des Ministers D'Onnell — in Madrid empfangen.

Monat October.

1. Die in Prag stattgehabte Zollconferenz zwischen Preußen und Oesterreich wird verlagert. — Der Unionsgeneral Sheridan erringt einen Sieg über die Conföder-